



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion das Gesamtkonzept der Einrichtung des DRK in der Paul Singer Straße betreffend
Vorlage: VIII/2025/01295**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

11 Ja / 37 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert das pädagogische Konzept und die Gesamtzielsetzung der Unterbringung in der Jugendhilfeeinrichtung in Reideburg in einem Rahmen vorzustellen, an dem alle Reideburger teilnehmen können.
Hier sind insbesondere die Aspekte darzulegen, die die Sicherheitsbedürfnisse der Anwohner betreffen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Förderung der Rückkehr
unbegleiteter Minderjähriger in ihr Heimatland
Vorlage: VIII/2025/01499**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bittet den Oberbürgermeister unbegleitete Minderjährige im Sinne des § 42a SGB VIII prioritär an Rückkehrberatungsstellen oder die Ausländerbehörde zur Förderung der Rückkehr in ihr Heimatland zu vermitteln.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Beschlusses
 „Halle als sicherer Hafen“
 Vorlage: VIII/2025/01497**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat hebt seinen Beschluss „Halle als sicherer Hafen“ VII/2020/01316 vom 24.06.2020 auf.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung des Programms
 „Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk!“
 Vorlage: VIII/2025/01293**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern sie eine Informationskampagne für Schüler ab 15 Jahre und deren Elternhäuser über das Programm „Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk! Und erhöh‘ dein Taschengeld!“ unterstützen kann.

Bestandteil der Informationskampagne sollten insbesondere folgende Punkte sein:

1. Voraussetzungen für ein Praktikum, Ansprechpartner bei der Handwerkskammer, insbesondere der Ausbildungsberater dort, und die Obliegenheiten zur Geltendmachung der Praktikumsprämie sollen informell bekannt gemacht werden.
2. Die Stadtverwaltung wirbt bei den städtischen Unternehmen um aktive Beteiligung und Bereitstellung entsprechender Praktikumsplätze.
3. Im Bildungsbeirat wird durch die Stadtverwaltung für das Programm geworben und um Unterstützung der Informationskampagne ersucht.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.5 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion für eine systematische Bezeichnung und Sortierung elektronischer Dokumente im Ratsinformationssystem**
Vorlage: VIII/2025/01163

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

43 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Januar 2026 zu prüfen, wie die Bezeichnung, Verschlagwortung und Sortierung elektronischer Dokumente (Anträge, Anfragen, Vorlagen etc.) im Ratsinformationssystem zukünftig systematisch, einheitlich und für alle Nutzerinnen und Nutzer nachvollziehbar gestaltet werden kann. Ziel ist eine verbesserte Auffindbarkeit und Benutzerfreundlichkeit. Weiterhin prüft die Verwaltung den Einsatz eines KI-basierten Chatbots, um öffentliche Dokumente und deren Inhalte schneller und effektiver auffindbar zu machen sowie deren Inhalte nutzerfreundlich darzustellen.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung vorgestellt und besprochen werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.5.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion für eine systematische Bezeichnung und Sortierung elektronischer Dokumente im Ratsinformationssystem - Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01163
Vorlage: VIII/2025/01667**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

29 Ja / 0 Nein / 18 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis ~~September 2025~~ **Januar 2026** zu prüfen, wie die Bezeichnung, Verschlagwortung und Sortierung elektronischer Dokumente (Anträge, Anfragen, Vorlagen etc.) im Ratsinformationssystem zukünftig systematisch, einheitlich und für alle Nutzerinnen und Nutzer nachvollziehbar gestaltet werden kann. Ziel ist eine verbesserte Auffindbarkeit und Benutzerfreundlichkeit. **Weiterhin prüft die Verwaltung den Einsatz eines KI-basierten Chatbots, um öffentliche Dokumente und deren Inhalte schneller und effektiver auffindbar zu machen sowie deren Inhalte nutzerfreundlich darzustellen.**

Die Ergebnisse der Prüfung sollen im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung vorgestellt und besprochen werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.6 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion auf Benennung des
Schülerwohnheims der Stadt Halle (Saale) nach Heiko Runge
Vorlage: VIII/2025/01175**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

47 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Benennung des Schülerwohnheims der Stadt Halle (Saale) in „Schülerwohnheim Heiko Runge“.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.7 Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines „Tags des Sports“
Vorlage: VIII/2025/01282**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 27 Nein / 16 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Stadtsportbund Halle zu evaluieren, inwiefern bei den halleschen Sportvereinen Interesse an der Durchführung eines "Tags des Sports" besteht. Ziel einer solchen zentralen Veranstaltung ist, den Vereinen eine Präsentationsplattform zu bieten und die sportliche Vielfalt in Halle für ein breites Publikum sicht- und erlebbar zu machen. Gleichzeitig soll er Gelegenheit sein, Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung zu fördern.
2. So Interesse an einer solchen Veranstaltung besteht, sollen die Vereine aktiv in die Planung, Organisation und Ausgestaltung eines „Tags des Sports“ eingebunden und die Veranstaltung gemeinsam mit ihnen entwickelt werden.
3. Auch kleine, individuell und nicht als Verein organisierte Freizeitsportgruppen sollen dabei berücksichtigt werden. Um diese unkompliziert zu kontaktieren und ihre Teilnahme zu organisieren, kann eine niedrighschwellige Plattform oder ein einfaches Anfragesystem helfen.
4. Der "Tag des Sports" sollte erstmalig im Sommer 2026 als Freiluftveranstaltung stattfinden, um möglichst viele sportbegeisterte Menschen zu erreichen. Hierfür wären geeignete Veranstaltungsgelände (z.B. Ziegelwiese, Festwiese) zu prüfen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.8 Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Volt / MitBürger zur Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit inklusiven Spielgeräten
Vorlage: VIII/2025/00924**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

28 Ja / 13 Nein / 7 Enthaltungen

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält die folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der anstehenden 4. Fortschreibung der Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale)

1. die Ausstattung mindestens eines Spielplatzes in jedem Stadtteil mit mindestens einem inklusiven Spielgerät als Ziel aufzunehmen und Standortvorschläge für öffentliche Spielplätze mit mindestens einem inklusiven Spielgerät in bisher unversorgten Stadtteilen vorzulegen. In die Standortauswahl sind der Kinder- und Jugendrat und der Behindertenbeirat einzubeziehen;
2. die Schaffung mindestens eines umfassend inklusiv gestalteten und ausgestatteten Spielplatzes pro ISEK-Raum als Ziel aufzunehmen und entsprechende Standortvorschläge vorzulegen. Bei der Auswahl der Standorte soll der Erreichbarkeit der Spielplätze besondere Bedeutung zugemessen werden. In die Standortauswahl sind der Kinder- und Jugendrat und der Behindertenbeirat einzubeziehen;
3. zur Herstellung eines in herausragendem Maße inklusiv gestalteten und ausgestatteten Spielplatzes mit Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus an einem möglichst zentral gelegenen Ort im Stadtgebiet eine Bewerbung mit einem freigeinnützigen Partner bei der Aktion „Stück zum Glück“ zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat zusammen mit der vierten Fortschreibung der Spielflächenkonzeption vorzulegen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.9 Antrag der Fraktionen SPD und Volt/MitBürger zur Umsetzung des E-Mobilitätskonzeptes Vorlage: VIII/2025/01320

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung übernimmt eine initiierende und koordinierende Rolle beim Aufbau der E-Ladeinfrastruktur:
 - a. Sie benennt eine Elektromobilitätsmanager:in als verantwortliche Ansprechperson für alle Aktivitäten rund um E-Mobilität und die Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes. Dessen Kontaktdaten kommuniziert sie öffentlich.
 - b. Sie führt das flexible Koordinierungsgremium für die Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes fort und kommuniziert dessen Kontaktdaten öffentlich. Das Gremium stellt eine schnelle Ausräumung von Hürden sicher. Teil des Gremiums sind Verwaltung, EVH, Wohnungswirtschaft sowie Partner für halböffentliches Laden und Schnellladen.
2. Die Verwaltung erstellt einen Ausbauplan für Ladeinfrastruktur, sodass sie die Errichtung der prognostizierten Ladepunkte für 2026 sicherstellt. Bei Bauvorhaben erfasst sie künftig standardmäßig Daten für mögliche Ladestandorte (z. B. Flächenverfügbarkeit, Ansprechperson bei privaten Eigentümern, Netzanschluss). Den Plan legt sie dem Stadtrat im September 2025 vor.
3. Die Verwaltung beginnt Kooperationen zum sogenannten halböffentlichen (Nacht)Laden (z. B. auf Parkplätzen von Supermärkten). Diese kommuniziert die Verwaltung proaktiv und öffentlich, um Anwohner über neue Lademöglichkeiten zu informieren.
4. Die Verwaltung sucht proaktiv Partner für die Umsetzung der Schnellladeinfrastruktur, die laut Elektromobilitätskonzept für 2026 und 2028 notwendig ist. Mit diesen Partnern errichtet sie rechtzeitig die Schnellladepunkte.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Ladebordsteinen zum Ausbau der Elektromobilität in Halle
Vorlage: VIII/2025/01303**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, inwiefern das Konzept sogenannter Ladebordsteine für eine Pilotumsetzung in Halle (Saale) geeignet ist, insbesondere in dicht besiedelten Quartieren mit geringer Stellplatzverfügbarkeit im öffentlichen Raum;
2. die technischen, planerischen und finanziellen Voraussetzungen für die Erprobung von Ladebordstein-Systemen zu ermitteln, insbesondere unter folgenden Aspekten:
 - Einbau- und Betriebskosten je Standort,
 - Genehmigungsfähigkeit in denkmalgeschützten Bereichen,
 - Integration in bestehende Netz- und Lastmanagementsysteme,
 - mögliche Kooperationen mit den Stadtwerken Halle oder anderen Anbietern,
 - Fördermöglichkeiten durch Bund, Land oder EU;
3. geeignete Straßenzüge oder Quartiere für eine mögliche Pilotumsetzung zu identifizieren;
4. die Ergebnisse in die laufende Beratung und Umsetzung des E-Mobilitätskonzepts der Stadt Halle (Saale) einfließen zu lassen;
5. dem Stadtrat bis zur Sitzung im ~~Oktober 2025~~ **Dezember 2025** über die Ergebnisse zu berichten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs
Vorlage: VIII/2025/01043**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt auf eine Initiative der Kommunalen Spitzenverbände gegenüber der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag mit dem Ziel hinzuwirken, die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs neu zu strukturieren. Dabei muss der Bund der öffentlichen Bedeutung des ÖPNV für eine sozial-orientierte und klimabewusste Mobilität entsprechend die Hauptverantwortung übernehmen.
2. Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat einmal im Quartal über den Erfolg und Fortgang der Initiative.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sicherheit von Radwegen in der Dunkelheit Vorlage: VIII/2025/01304

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Sofortprogramm zur Sicherheit von Radwegen in der Dunkelheit zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

Das Sofortprogramm soll folgende Punkte berücksichtigen und sicherstellen:

1. Die Sichtbarkeit aller auf Radwegen aufgestellten verkehrsrechtlichen Hinweise, auch bei Dunkelheit. Das betrifft insbesondere:
 - a. reflektierende Streifen an Pollern;
 - b. reflektierende Streifen an Schildern und Masten, die in oder direkt an Radwegen stehen;
 - c. reflektierende Streifen bei Verkehrsschildern auf gemeinsamen Geh- und Radwegen, auf denen das Schild in der Regel als Trennung in der Mitte der Geh- und Radwege steht;
 - d. die Sichtbarmachung von Absperrgittern und anderen festen Hindernissen mit reflektierenden Warnfarben.
2. Baustellen auf Radwegen sind mindestens zwei Wochen vorher im Baustellenkalender der Stadt anzukündigen und insbesondere bei Dunkelheit oder Dämmerung durch geeignete Maßnahmen – etwa Beleuchtung und reflektierende Markierungen – eindeutig kenntlich zu machen. Baufahrzeuge sind analog zu den Vorgaben im Straßenverkehr so abzustellen, dass eine Gefährdung von Radfahrenden ausgeschlossen wird.
3. Eine regelmäßige Befahrung und Kontrolle der Sicherheit der Radwege. Dies kann z.B. im Zuge der Reinigung der Radwege durch Sichtkontrolle erfolgen. Die Befahrung wird fotodokumentiert und diese Dokumentation der Öffentlichkeit auf digitalem Wege zur Verfügung gestellt.
4. Verkehrsschilder, die den Radverkehr betreffen, sind so aufzustellen, dass sie für Radfahrende frühzeitig und gut erkennbar sind. Die Platzierung soll dabei möglichst neben dem Radweg erfolgen, um eine klare Sichtbarkeit zu gewährleisten und den Radverkehr nicht durch Hindernisse im Fahrbereich zu beeinträchtigen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.13 **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion Volt / MitBürger zur Digitalisierung der Zugangssysteme zu Sportstätten**
Vorlage: VIII/2025/01073

Abstimmungsergebnis: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Einführung digitaler Zugangssysteme eines **digitalen, barrierefreien Zugangssystems** für die Sporthallen und Sportplätze **städtischen Sportstätten und Schulturnhallen** in Halle zu erarbeiten. **Dieses System soll ebenso die Nutzungsbeantragung, Vergabe und Abrechnung durch Digitalisierung vereinfachen und flexibler gestalten.** Dabei werden die wirtschaftlichen und technischen Aspekte (**auch durch eine Wirtschaftlichkeitsanalyse**) sowie Erfahrungswerte aus anderen Kommunen berücksichtigt. **Ebenso sollen Aussagen zum Datenschutz, zur Datensicherheit (ISMS) und zur Ausfallsicherheit getroffen werden.** Die Verwaltung legt dem Stadtrat dieses Konzept zur Beratung und Beschlussfassung bis zur Sitzung des Stadtrats am 24.09.2025 vor.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Parkhausauslastung Vorlage: VIII/2025/00815

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

17 Ja / 26 Nein / 5 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. **bei drei Stadtentwicklungsprojekten die Auslastung der Parkhäuser in den entsprechenden Stadtratsvorlagen – wenn nötig anonymisiert – transparent zu machen. Dafür soll die Verwaltung Stadtentwicklungsprojekte auswählen, die einen langfristigen Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Bürger haben (z. B. durch Wegfall von Parkplätzen). Außerdem soll sie ca. ein Jahr nach Abschluss der jeweiligen Stadtentwicklungsprojekte die Auslastung der Parkhäuser und das weitere Mobilitätsverhalten einem aussagekräftigen Vorher-Nachher-Vergleich unterziehen. Die Ergebnisse teilt sie dem Stadtrat mit.**
~~die Auslastung der Parkhäuser in der halleschen Innenstadt in Zusammenarbeit mit den Eigentümern transparent zu machen. Diese Auswertung soll unterteilt in die jeweiligen Parkhäuser und stundengenau nach Wochentagen sowie Kalenderwochen erfolgen. Die Auswertung soll einen Zeitraum von 365 Tagen abdecken, der möglichst kurz zurückliegt.~~
2. **zu prüfen, inwiefern sie in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken die App „Mein HALLE unterwegs“ zur Anzeige der Live-Auslastungsdaten bekannter machen sowie mit Preisinformationen anreichern kann.**
2. **3. zu prüfen, inwiefern sie die Live-Auslastungsdaten gemeinsam mit Preisinformationen online (z. B. über eine Datenschnittstelle, die Google Maps, Parkopedia oder eine eigene Plattform nutzen können) künftig über weitere Kanäle zugänglich machen kann.**
3. **4. zu prüfen, inwiefern Förderprogramme zu Digitalisierung und Smart City für eine Umsetzung der Live-Anzeige im Internet genutzt werden können.**
4. **5. die entsprechenden Ergebnisse dem Stadtrat bis zur Sitzung am ~~27.08.2025~~ 17.12.2025, falls notwendig im nicht öffentlichen Teil, vorzulegen.**

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Auslobung eines kommunalen Vorgarten- und Balkonwettbewerbs
Vorlage: VIII/2025/01309**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

22 Ja / 26 Nein / 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen in Halle ein jährlicher Vorgarten- und Balkonwettbewerb durchgeführt werden kann. Ziel ist die Motivation von Privatpersonen, Vereinen oder Initiativen zur naturnahen, vielfältigen und klimafreundlichen Gestaltung von Vorgärten und Balkonbepflanzungen im Stadtgebiet.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachpflanzung von Alleebäumen in der Straße Am Kirchtor
Vorlage: VIII/2025/01310

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, aktuelle und zeitnah leere Baumscheiben in der geschützten Baumallee in der Straße Am Kirchtor in der nächsten Pflanzperiode mit geeigneten Straßenbäumen nachzupflanzen. Ausgenommen hiervon sind die Baumstandorte Nr. 34 und 40 auf der östlichen Straßenseite im Bereich der großkronigen Kastanien-Straßenbäume und Nr. 69 **und Nr. 53** auf der westlichen Straßenseite zur Gewährleistung einer ungehinderten Zufahrt zur Justizvollzugsanstalt mit größeren Fahrzeugen **bzw. wegen einer bestehenden Grundstückseinfahrt.**

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

zu 9.17 **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP/FREIE WÄHLER zur Konzeptionierung und zur Finanzierung des Laternenfestes ab 2026**
Vorlage: VIII/2025/01204

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

11 Ja / 32 Nein / 3 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtratsgremien ~~für eine Entscheidung im Oktober 2025~~ eine Vorlage zur künftigen Ausgestaltung des Laternenfestes **ab 2026** mit abgestuften Varianten zu Konzept und Finanzierung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Varianten sollen dabei konkret auch Vorschläge im Hinblick auf eine Verkleinerung des Festgeländes, eine reduzierte Programmgestaltung und ggf. verringerte Infrastrukturkosten beinhalten. ~~Der Haushaltsansatz im Produkt 1.28107 für das Jahr 2026 ergibt sich aus der vom Stadtrat bestätigten Vorzugsvariante.~~

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.18 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Möglichkeiten hinsichtlich der Errichtung von Bestattungswäldern
Vorlage: VIII/2025/01066**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob räumliche Möglichkeiten zur Errichtung von Friedwäldern im halleschen Stadtgebiet bestehen. Dabei ist explizit die Dölauer Heide einzubeziehen.

Untersucht werden ebenfalls die tatsächlichen Bedarfe, die ökologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Akzeptanz für Friedwälder in der halleschen Stadtgesellschaft.

Weiterhin sind die finanziellen Auswirkungen Bestandteil der Prüfung.
Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.19 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Sportförderrichtlinie
Vorlage: VIII/2025/01068**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) - (Sportförderrichtlinie) wird wie folgt geändert:

7.1 Antragstellung

Der Antrag auf Zuwendung ist auf dem vorgegebenen Formular der Stadt Halle (Saale) schriftlich bei der Bewilligungsbehörde bis zum ~~31.08.~~ **30.06.** des laufenden Jahres für das Folgejahr einzureichen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

30.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025:

**zu 9.20 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Erstellung einer Kostenübersicht für übertragene Pflichtaufgaben
Vorlage: VIII/2025/01285**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine detaillierte Übersicht mit den vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt übertragenen Pflichtaufgaben zu erstellen und diese dem Stadtrat im Oktober 2025 vorzulegen.

Die Liste enthält eine kostenseitige Bewertung aller Aufgaben und weist die Erstattung bzw. Nichterstattung der Auslagen der Stadt Halle durch Bund und Land Sachsen-Anhalt aus.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer